



4. Juni 2004

GV 2004 – Öffentlicher Verkehr im Zentrum

›von Jürg Johner

Letztes Jahr der Bahnhof, heurer der öffentliche Verkehr. Das Thema Verkehr hält den Verein Industriepfad Lorze auf Trab.

Beschäftigte sich der Verein Industriepfad Lorze (VIL) im letzten Jahr intensiv mit dem neuen Stadtzuger Bahnhof, wo zum Exempel die gemäss den Jahrringen des 2. Bahnhofes 104 aus Plakatblachen mit alten Bildern gefertigten Taschen reissenden Absatz fanden, so lässt ihn auch heuer das Thema „Verkehr“ nicht los. Und zwar geht es am 11. September um „100 Jahre öffentlicher Verkehr (ZVB)“, angereichert durch „200 Jahre Kantonspolizei“ (heute: Zuger Polizei). Eine Woche später gibt es eine Exkursion nach Winterthur mit Besichtigungen umgenutzter Industriebauten und des Fotomuseums. Bereits am 18. Juni zeigt Geschäftsführerin Monika Schnider auch Aussenstehenden den Chamer Teil des Industriepfads.

Hägeli aus dem Vorstand verabschiedet

Gesamthaft durfte Präsident Hans Opprecht zufrieden auf 2003 zurückblicken, nahmen doch an 16 Führungen in 22 Gruppen 464 Personen teil, was ziemlich präzis dem Vorjahresergebnis gleichkommt. Mit Dank und Geschenk verabschiedete er die Kulturbeauftragte der Stadt Zug, Sonja Hägeli, aus dem Vorstand, welche Impulse vermittelte, Türen öffnete, Ideen einbrachte und umsetzte. Als Nachfolgerin beliebte Regula Keiser, stellvertretende Stadtarchitektin Zugs.